



**schrankenlos**

# BILDUNGSANGEBOTE 2024/2025

## Bildungsangebote schrankenlos e.V.

### UNSER ANLIEGEN IST ES

Der **schrankenlos e.V.** hat sich vor 30 Jahren als Vision gesetzt, Schranken in den Köpfen (die heißen können: Unsicherheit, Misstrauen, Vorurteile, Ausgrenzung) abzubauen und sogar aufzulösen. Wir wollen dem Motto der Stadt Nordhausen (*Stadt der Vielfalt* und *Fairtrade - Town*) gerecht werden. Unseren Sitz haben wir im Herzen der Altstadt. Durch das WeltladenCafé, der an den Verein angegliedert ist, schaffen wir einen Ort, an dem interkulturelle Begegnung gelingt und ein lebendiger Lernort geschaffen wurde.

Wir wollen mit unseren entwicklungspolitischen Bildungsangeboten:

- Zeiten und Räume, ohne belastende Vorurteile und rassistische Bedrohungen offenhalten
- Informations- und Bildungsveranstaltungen zwischen Lernen und Verkostung, zwischen Politik und Sport, zu Ländern, Kulturen, Religionen anbieten
- Ausstellungen, Präsentationen und Perspektivwechsel zu transkulturellen Themen vorhalten

Wir bieten einen Lernort für alle, die ihn brauchen. Niedrigschwellige und anspruchsvolle, altersgerechte und dialogische Formen zu entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Themen wie Fairer Handel, globale Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Antirassismus/Antisemitismus und interkulturellen Kompetenz werden von uns nach den Konzepten der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und des Globalen Lernens (GL)** angeboten. Interdisziplinär angelegte methodische Vielfalt ist den Bildungsreferent:innen eigen und durchzieht Begegnungen und Austausch (z.B. durch Nutzen der Methoden von Liberating Structures oder Design Thinking).

Für interessierte Pädagog:innen werden Bildungsimpulse und Hintergrundwissen zu verschiedenen Themen vorgehalten, um zum Einen, eigene Bildungsmodule durchzuführen und zum Anderen, die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Wir wagen einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Es geht in die weite Welt und wir verführen mit Anreizen zum Perspektivwechsel. Öffentliche Veranstaltungen werden zum Teil vom Bildungsteam, zum Teil von externen Referent:innen durchgeführt. Unser Anspruch dabei ist es stets geblieben, Menschen sprechen zu lassen, die Expert:innen ihrer Lebenswirklichkeit sind.

ALLE Workshopformate sind individuell auf Ihre Bedürfnisse und Schwerpunkte modulier- und kombinierbar!

**Wir haben Ihr Interesse an den Angeboten geweckt? Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns telefonisch (03631-980901) oder per E-Mail ([info@schrankenlos.net](mailto:info@schrankenlos.net)) auf! Oder kommen Sie vorbei: schrankenlos e.V. Barfüßerstraße 32 99734 Nordhausen**

#### Hinweis:

\* **THEBIT** = Die Thüringer Entwicklungspolitischen Bildungstage ist ein gefördertes Bildungsprogramm der Thüringer Staatskanzlei und Engagement Global gGmbH mit Mitteln des BMZ. Es wird über das EWNT e.V. in Jena verwaltet. Dieses Programm ermöglicht entwicklungspolitische Bildungsangebote kostengünstig in Ihrer Schulklasse/Gruppe durchzuführen. Dabei werden alle Referent:innen, Material- und Fahrkosten übernommen. Ihr Eigenanteil liegt bei 30 - 60€/je Workshop. Die darüber finanzierten Bildungsangebote sind allerdings im Jahr begrenzt. Bitte sprechen Sie uns an!

## Entwicklungspolitische Bildungsangebote (Zielgruppe: Schüler:innen ab Klasse 1)

Kosten: 210 € zuzgl. Material-/Fahrtkosten (Förderung über die THEBIT\* auf Anfrage möglich)

Format	Bezeichnung	Zielgruppe	Inhalt
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden oder Projekttag)	<b>Weltladen Erkundungstour</b>	Schüler:innen Klasse 1 - 8	Der Weltladen bietet ein perfektes Umfeld für alle, die sich mit dem Fairen Handel auseinandersetzen wollen. Hier geht es um die Auswirkungen des globalen Wirtschaftssystems auf Menschen und Umwelt. Gemeinsam wird gelernt, interaktive Methoden ausprobiert und individuelle und kollektive Handlungsmöglichkeiten ergriffen.  NUR IM WELTLADENCAFÉ, BARFÜBERSTRAÙE 32, NORDHAUSEN durchführbar!
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)	<b>Alles FAIR oder was?</b> Der Faire Handel und seine Kriterien.	Schüler:innen Klasse 1 - 12 Pädagog:innen, Interessierte	Der Faire Handel versucht in den Lieferketten unserer Alltagsprodukte mit konkreten Sozial- und Umweltkriterien, mit „fairen Preisen“ und politischen Kampagnen zu begegnen. In dieser Unterrichtseinheit wird das Konzept des Fairen Handels erläutert, die Kriterien vorgestellt sowie seine Grenzen und Möglichkeiten diskutiert. Der Weltladen dient dabei als außerschulischer Bildungsort, an dem der Faire Handel ganz eindrücklich erfahrbar erlebt werden kann.  Der Faire Handel wird in dem Workshop mit der Methode der Biografiearbeit für die SuS erfahrbar und erlebbar gemacht. Anhand von Biografien von Produzent: innen und ihren Kindern (je nach Schulklasse), die u.a. im Kakao- und dem Bananananbau tätig sind, erfahren die Teilnehmenden mehr über die Kriterien des Fairen Handelns und ihre Auswirkungen.  Ein Projekttag kann mit einem fairen Frühstück starten und dann exemplarisch einzelne Produkte genauer betrachten (z.B. Banane, Orangensaft). Bitte beachten Sie, dass hier Zusatzkosten für das Frühstück anfallen (ab 7€ p.P.) - fordern Sie bitte ein Angebot beim WeltladenCafé an.

<p><b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)</p>	<p><b>FairNaschen-Schokoladenworkshop</b></p>	<p>Schüler:innen Klasse 1 -7</p>	<p>Schokoriegel, Nuss-Nougat-Aufstrich und Schokoeis - die beliebten Leckereien versüßen uns den Alltag. Doch wie wird aus einer Kakaobohne eine zarte Praline? Wir verfolgen den langen Weg zurück und gehen den einzelnen Herstellungsschritten auf die Spur. Dabei stoßen wir auf die Erkenntnis, dass Schokolade auch eine bittere Seite aufweist.</p> <p>In unserem Workshop erfährst du, was alles hinter der Produktion einer (fairen) Schokolade steckt und auf was jeder Einzelne beim Schokoladenkauf achten kann. Außerdem werden wir testen, ob faire Schokolade genauso gut oder sogar noch besser als konventionelle Schokolade schmeckt.</p>
<p><b>Workshop</b> (0,5 - 1,5 Zeitstunden)</p>	<p><b>Mit der Nase um die Welt - Gewürze und Kräuter weltweit-</b></p>	<p>Schüler:innen Klasse 1 - 7</p>	<p>Die Welt der Gewürze ist vielfältig. Gewürze und Kräuter verleihen nicht nur Gerichten eine feine Note, sondern werden weltweit vielfältig eingesetzt. Wir gehen auf eine kleine Zeit- und Weltreise: Gewürze waren früher eine teure Handelsware und durch sie wurden Kriege geführt. Heute werden über 120 000 Tonnen Gewürze nach Deutschland importiert. In diesem Workshop geht es nicht nur um die Wissensvermittlung von Wirkungen und Nutzen von Gewürzen und Kräutern, in einem Geruchsmemory müssen sie die Gewürze wiedererkennen und können ihre individuelle Gewürzmischung herstellen.</p> <p>In den Sommermonaten gehen wir auch auf Kräuter und ihren Nutzen ein. Als Mitmachaktion pflanzen wir Kresse.</p>
<p><b>Workshop</b> <b>(1,5 Zeitstunden)</b></p>	<p><b>Mit dem Fahrrad um die Welt</b></p>	<p>Schüler:innen Klasse 3 - 7</p>	<p>Das Fahrrad ist ein fester Bestandteil unseres alltäglichen Lebens, obwohl wir uns oft nicht genauer mit seiner Herstellung und Produktion beschäftigen. Daher soll das Thema "Mit dem Fahrrad um die Welt: Mein Fahrrad - global" genutzt werden, um über Methoden des Globale Lernens einen niederschweligen und alltagsnahen Einstieg zu gewährleisten, mit welchem SuS globale Zusammenhänge erkennen und ihre eigene Rolle in der globalisierten Welt erfahren können. Anhand verschiedener Stationen soll der Lernparcours eine Möglichkeit bieten, um den Alltagsgegenstand Fahrrad aus neuen Perspektiven kennenzulernen.</p>
<p><b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)</p>	<p><b>Welternährung neu denken</b></p>	<p>Schüler:innen ab Klasse 7</p>	<p>Die Welt befindet sich inmitten eines globalen Ernährungswandels, der „reiche und arme“ Länder gleichermaßen betrifft. Kennzeichnend für diesen Wandel ist der wachsende Konsum von immer mehr industriell-erzeugten Nahrungsmitteln, der überall rasant zunimmt und schwerwiegende gesundheitliche Folgen bei immer mehr Menschen</p>

			hervorrufen. Längst übertrifft die Zahl der Übergewichtigen und Fehlernährten die Zahl der Hungernden um ein Dreifaches. Unsere Lerneinheit soll die Ursachen der „Pandemie Fehlernährung“ herausarbeiten und dabei auch die Rolle der großen Nahrungskonzerne („Big Food“) in den Blick nehmen. Außerdem wollen wir überlegen, was politisch und persönlich gegen diesen verhängnisvollen Trend der Welternährung getan werden kann.
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)	<b>Die Reise einer Jeans</b>	Schüler:innen Klasse 1 - 12	Ohne Baumwolle wäre der Kleiderschrank wohl leer! T-Shirts, Jacken, Jeans: ohne Baumwolle kaum vorstellbar. Sie ist die wichtigste Naturtextilfaser der Welt. Aus Baumwolle werden neben Stoffen für Kleider auch Teppiche, Vorhänge, Putzlappen, Verbandsmaterialien und einiges mehr hergestellt. Wir machen uns auf die Spurensuche! Wir erfahren mehr über die Geschichte der Baumwolle, die verschiedenen Anbaubedingungen und die Verarbeitung. Wir begegnen Menschen, die von der Baumwollproduktion abhängig sind, und fragen uns, wer eigentlich für unsere Kleider arbeitet und zu welchem Preis. Die Teilnehmenden setzen sich kritisch mit der Textilindustrie, globalen Produktionsketten, Arbeitsbedingungen und Konsumverhalten am Beispiel der Jeans auseinander.
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)	<b>Das Weltverteilungsspiel</b>	Schüler:innen ab Klasse 6	Wir spielen Welt! Das Weltspiel ist ein Aktionsspiel für Gruppen, das die Verteilung der Bevölkerung, des Einkommens, der Treibhausgasemissionen und anderer "Verteilungen" weltweit abzubilden versucht. Dabei werden globale Unterschiede, ungerechte Verteilungen und weltweite Zusammenhänge aufgezeigt. Die Vorstellung von großen Zahlen fällt uns meistens schwer. Durch die Darstellung auf einer großen Weltkarte gelingt es mit dem Weltspiel, die Verhältnisse anschaulich aufzuzeigen und begreifbar zu machen.
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)	<b>Die 17 SDGs - Nachhaltigkeitsziele fürs eigene Leben?!</b>	Schüler:innen ab Klasse 5	Die SDGs sind 2015 von der UN- Vollversammlung festgelegt, international anerkannt und in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie als Bemessungsgrundlage für Nachhaltigkeit in Deutschland festgelegt. Die 17 Ziele sind global, national, kommunal/regional und auch auf die individuelle Ebene anwendbar. Welche Ziele haben welche Bedeutung und wie werden sie für mein eigenes Leben greifbarer? Wo setze ich sie vielleicht bereits um? Dies versucht der Workshop nachzugehen und aufzudecken.

## Bildungsangebote schrankenlos e.V.

<p><b>Projekttag</b> (4 Zeitstunden)</p>	<p><b>“Weihnachten weltweit” im WeltladenCafé</b></p> <p><i>Bitte rechtzeitig buchen! Begrenzte Termine!</i></p>	<p>Schüler:innen Klasse 1 – 7</p>	<p>Weihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr. Es duftet nach Zimt und Nelken, Keksen und Kerzen. Doch wird es auf der ganzen Welt gefeiert? Feiern hier alle Kinder Weihnachten? Was für Feste gibt es in anderen Kulturen und Religionen? Wir gehen auf Weltreise und lernen Kinder und ihre Familien aus Indien und Peru kennen. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Klasse gestalten wir einen weihnachtlichen Vormittag. Wir lernen den Fairen Handel kennen und werden kreativ. Jedes Kind kann einen Stern/Herz/Engel/Kugel gestalten oder eine Weihnachtsgewürzmischung selbst herstellen.</p>
--	--	---------------------------------------	--

**Für zeitlich kürzere Angebote, z.B. Ferienspiele im Hort, sprechen Sie uns gerne an!**

**Weitere Themenbereiche (z.B. Menschenrechte, Kinderrechte, Kinderarbeit, Meere, Handy, Nachhaltigkeit) können angefragt werden.**

## Demokratiebildung (Zielgruppe: Schüler:innen ab Klasse 5)

Kosten: 210 € zuzgl. Material-/Fahrkosten (keine Förderung über THEBIT möglich!)

Format	Bezeichnung	Zielgruppe	Inhalt
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)	<b>Positionierungsspiel Vor?Urteile!</b>	Schüler:innen ab Klasse 5	<i>Vor?Urteile!</i> ist ein Positionierungsspiel, das die Sinne schärfen soll, um Äußerungen und Thesen mit rassistischen Inhalten zu erkennen, den Unterschied zwischen Vorurteilen und Klischees wahrzunehmen und ferner Fakten bieten gegen häufige Vorurteile. Gemeinsam spielen wir dieses Spiel und kommen dazu im Anschluss in den Austausch.
<b>Workshop</b> (1,5 Zeitstunden)	<b>CulturRalley (© Metalog)</b>	Schüler:innen ab Klasse 7	Explizite und implizite Regeln sind Ausdruck einer jeden Kultur. Ob es sich dabei um die Kultur einer Volksgruppe oder aber um Firmen- oder Abteilungskultur handelt - wie auch immer: Regeln bestimmen das Zusammenleben. Der Umgang mit fremden Regeln ist Hauptthema dieses Lernprojekts.  Es beginnt ganz einfach. An jedem Tisch beginnen die Akteure mit speziell entwickelten Würfeln miteinander zu spielen. Dabei lernen sie die Regeln kennen. Nach kurzer Zeit darf nicht mehr gesprochen werden. Jetzt wechseln einige Akteure den Tisch und spielen an einem fremden Tisch weiter. Was diese jedoch nicht wissen: Die Regeln an jedem Tisch sind verschieden von denjenigen des Tisches, von dem sie kommen. Ohne zu sprechen, müssen sie jetzt mit der fremden Situation umgehen und entweder neue Regeln lernen oder die eigenen „importieren“. Auf jeden Fall ohne Worte! Dieser sanft dosierte Kulturschock wirkt wie ein Augenöffner. Hier wird erlebbar, wie wir uns als Fremde in neuer Umgebung fühlen und was wir brauchen, um uns orientieren zu können.
<b>Workshop</b> <b>(1,5 Zeitstunden)</b>	<b>Tower of Power (© Metalog)</b>	Schüler:innen ab Klasse 1	Teams (Schulklassen) bauen Großes gemeinsam auf. Doch vorgegebene Ziele zu erreichen oder gar zu übertreffen, stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten. „Wie wollen wir miteinander sprechen?“, „Was ist uns in der Zusammenarbeit wichtig?“ oder „Wer führt hier eigentlich?“ - diese und weitere Fragen wollen gemeinsam beantwortet werden. Die Antworten sind der

	<b>- Teambuilding/Soziale Kompetenzen in Gruppen</b>		Schlüssel zum lustvollen „Teaming“. In einem abgegrenzten Bereich werden Bauteile senkrecht stehend auf dem Boden verteilt. Jeder Teilnehmer greift ein Seilende (oder mehr, je nach Zahl der Akteure; bei Bedarf können auch einzelne Seile entfernt werden). Aufgabe ist es, gemeinsam den an den Seilen befestigten Kran zu steuern und damit die Bauteile aufeinander zu stellen, um so einen Turm zu bauen. Dabei gilt stets die Vorgabe, dass die Bauteile von den Teilnehmern mit keinem Körperteil berührt werden dürfen. Dies ist eine wackelige Angelegenheit. Die Konstruktionsweise der Bauteile erlaubt kein hektisches und unkoordiniertes Vorgehen. Die Aufgabe ist also nur durch genaue Absprache und organisiertes, gemeinsames Handeln der Gruppe lösbar.
<b>Workshop (1,5 Zeitstunden)</b>	<b>Fremde Welt (©Metalog)</b>	Schüler:innen ab Klasse 10	<p>Diese Kultursimulation nimmt die Entstehung von (kulturellen) Perspektiven unter die Lupe. In einem eindrücklichen Erlebnis werden zuerst zwei Mini-Kulturen entwickelt. Im Anschluss werden ihr Charakter und ihre Ausprägungen gegenseitig beleuchtet. Durch diesen Kontrast wird deutlich, dass kulturelle Prägung vor allem mit Werten und innerer Haltung zu tun hat.</p> <p>In zwei getrennten Räumen bekommt jeweils die Hälfte der Gruppe die Aufgabe, nach bestimmten Vorgaben eine eigene kulturelle Identität zu entwickeln. Diese kulturellen Mikro - Kosmen haben ihre eigenen Rituale, Werte und Handlungsweisen. Sobald die Mini-Kulturen entwickelt sind, erforschen jeweils Beobachter aus einer Kultur die Lebensweise der anderen. Im Anschluss sollen die Akteure jeweils einer Kultur einen „Reiseführer“ über die andere Kultur entwerfen. Die Krönung des Lernprojekts ist dann die gegenseitige Präsentation der zuvor entworfenen „Reiseführer“. In einem von viel Aaahs und Ooohs begleiteten Showdown werden zahlreiche bis dahin entstanden Vorurteile, Haltungen und Stereotypen aufgedeckt und deren Entstehung transparent gemacht. Mit dieser 2-Kulturen-Simulation wird der Gruppe eindrücklich vor Augen geführt, wie eine „kulturelle Brille“ entsteht. Sollen die Teilnehmer den Respekt und Umgang mit Andersartigkeit lernen? Dafür ist die Simulation Fremde Welt das geeignete Instrument!</p>
<b>Workshop</b>	<b>Vielfalt, Offenheit und Interkulturelle</b>	Schüler:innen ab Klasse 8	In einer immer diverser werdenden Welt, einer immer weiter verändernden Welt ... was <i>darf</i> man da noch sagen? Was bringen <i>Jede:r</i> mit, dass <i>wir uns</i> als



<p><b>(1,5 Zeitstunden)</b></p>	<p><b>Kompetenz - Was geht es mich an?!</b></p>		<p>weltoffen und tolerant verstehen? Vor diesem Hintergrund werden wir uns mit Stereotypen, Vorurteilen, unseren Bedürfnissen auseinandersetzen. Wir schauen uns in Kleingruppenarbeit Begriffe und ihre Bedeutungen an, definieren Rassismus und seine Herkunft und reflektieren unser Wirken auf Menschen, die von Rassismus betroffen sind.</p> <p>Ziel der Veranstaltung soll es sein, eine Vorstellung davon zu entwickeln, wie rassismuskritischer/-sensibler im Alltag agiert werden kann.</p>
---------------------------------	---	--	---

<b>Multiplikator: innen Schulung (Zielgruppe: Pädagog:innen)</b> Alle Workshops können als einzelne Module, aber auch als Reihe gebucht werden. Max. Teilnehmendenzahl beträgt 20 Personen.				
Format	Bezeichnung	Zielgruppe	Inhalt	Kosten (zuzgl. Material-/Fahrkosten)
<b>Workshop</b> (2 Zeitstunden)	<b>Rassismus und was er mit mir und meiner Rolle als Pädagog:in zu tun hat!</b>		<p>Jeden Tag begegnen wir Menschen in unseren beruflichen wie privaten Umfeld. Wir sehen sie und wir bewerten sie - bewusst und unterbewusst. In einer immer diverser werdenden Welt, einer immer weiter verändernden Welt ... was <i>darf</i> man da noch sagen und denken? Was bringen <i>Sie</i> mit, dass <i>Sie</i> sich als weltoffen und tolerant verstehen?</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden wir uns mit Stereotypen, Vorurteilen, unseren Bedürfnissen und unserer Sprache beschäftigen. Sie setzen sich mit ihren eigenen Bildern und Vorstellung über Toleranz und Weltoffenheit auseinander. Sie finden Ihre Interkulturellen Kompetenzen! Gemeinsam in der Kleingruppe und in eigenen Fokuszeiten.</p> <p>Die Workshopschwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit der eigenen Bewertung, Stereotypen und Vorurteilen</li> <li>• Kennenlernen von rassismuskritischen Konzepten (z.B. diskriminierungskritische Bildungsarbeit)</li> <li>• Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg</li> <li>• Benennen der eigenen Interkulturellen Kompetenzen</li> </ul> <p>Ziel der Veranstaltung soll es sein, dass Sie eine Vorstellung entwickeln, wie Sie sensibler und rassismuskritischer im Arbeitsalltag agieren.</p>	250 €

<p><b>Workshop</b> (4 Zeitstunden)</p>	<p><b>Argumentieren für die Demokratie</b></p>	<p>Multiplikator:innen</p>	<p>Rechtspopulismus und menschenfeindliche Äußerungen begegnen uns in verschiedenen Situationen. Häufig fühlen wir uns in diesen Momenten sprachlos und ohnmächtig. Im Workshop beschäftigen wir uns u.a. mit folgenden Fragestellungen: Wie kann ich im Alltag (ob beruflich oder privat) eine klare Haltung gegen rechtspopulistische Aussagen zeigen? Ist ein Gespräch sinnvoll und wenn ja, wie könnte es gelingen?</p> <p>Im Workshop lernen die Teilnehmenden die Grundprinzipien Radikaler Höflichkeit im Umgang mit Rechtspopulismus in verschiedenen Situationen kennen. Gerne arbeiten wir mit den Erfahrungen, die die Teilnehmenden mitbringen, und diskutieren mit ihnen, wie sich der Ansatz der Radikalen Höflichkeit in ihrem Alltag anwenden lässt. Ziel des Workshops ist es, Menschen, die Haltung gegen Rechtspopulismus und Menschenfeindlichkeit zeigen möchten, mit den für sie passenden Handlungsstrategien auszustatten.</p>	<p>500 €</p>
<p><b>Workshop</b> (2 Zeitstunden)</p>	<p><b>Einführung in das globale Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)</b></p>	<p>Pädagog:innen</p>	<p>Globales Lernen zielt auf die Ausbildung individueller und kollektiver Handlungskompetenz im Zeichen weltweiter Solidarität. Es fördert Achtung vor anderen Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten, beleuchtet die Voraussetzungen der eigenen Positionen und befähigt dazu, für gemeinsame Probleme zukunftsfähige Lösungen zu finden. Gegenüber früheren Formen entwicklungspolitischen Lernens zeichnet sich Globales Lernen dadurch aus, dass gesellschaftliche Entwicklungsfragen nicht nur in der fernen sog. "Dritten Welt" (besser globaler Süden) lokalisiert, sondern im Kontext weltgesellschaftlicher Strukturen verstanden werden.</p> <p>Globales Lernen - das ist doch nun wirklich nichts für Kinder. So denken immer noch viele. Hartnäckig hält sich die Meinung: Kinder sollen zunächst einmal ihre eigene Heimat kennen lernen. Das ist sicher wichtig. Aber die eigene Heimat steht immer auch in Beziehung zur Heimat anderer: ausländischen Mitschülerinnen und Mitschüler, Kinder von Flüchtlingen im Ort und der eigenen Schule,</p>	<p>210 € (hier ist eine Förderung über die THEBIT möglich) *</p>

			<p>Produkte aus fernen Ländern. Kinder stoßen tagtäglich auf die Erfahrung, dass es auch eine »Heimat« jenseits der eigenen gibt. Die Globalität ist überall spürbar und erfahrbar. Wenn Leben und Lernen nicht auseinanderfallen, sondern zusammengehören, kann Lernen die Chance bekommen, nicht allein Wissen anzuhäufen oder den interkulturellen Horizont zu erweitern, sondern in aktivem Veränderungswillen zu münden, die Komplexität der unsicheren Zukunft aktiv mitzugestalten. Wenn Leben und Lernen nicht auseinanderfallen, sondern zusammengehören, kann Lernen die Chance bekommen, nicht allein Wissen anzuhäufen oder den interkulturellen Horizont zu erweitern, sondern in aktivem Veränderungswillen zu münden, die Komplexität der unsicheren Zukunft aktiv mitzugestalten. In der Einführung geht es um die Erklärung des Begriffes Globales Lernen im Rahmen der BNE, was es ist und was es nicht ist.</p>	
<p><b>Vortrag + Austausch</b> (1,5 Zeitstunde)</p>	<p><b>Wie werde ich eine Faire Schule?</b></p>	<p>Pädagog:innen, Multiplikator:innen, Eltern, Entscheidungsträger:innen</p>	<p>„Wir sind eine Faire Schule!“</p> <p>Wer möchte das nicht gerne von sich sagen? Eine Schule, in der es fair zugeht - fairer Umgang zwischen den Kindern, zwischen Erwachsenen und Kindern. Doch eine Faire Schule ist mehr. Eine Faire Schule ist ein Ort, in der Globales Lernen &amp; Fairer Handel zum Alltag der Kinder und Jugendlichen gehören. Die Vielfalt der Welt wird durch diese Thematik mit allen Sinnen erfahrbar. Es hilft Kindern und Jugendlichen die Welt als Eine Welt zu verstehen. Der Faire Handel bietet sehr viel Potential als Einstieg in die Themenwelt von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen. Durch die Verwendung von fairen Produkten in den Einrichtungen übernehmen Leitung, Pädagog:innen und Eltern Verantwortung für einen fairen und nachhaltigen Konsum. Kinder und Jugendliche lernen globale Zusammenhänge kennen, die ihr Weltverstehen und ihr Gerechtigkeitsempfinden schärfen. Sie lernen, mit Vielfalt respektvoll umzugehen und werden vorbereitet für ein Leben in der globalisierten Welt.</p> <p>Nur wenn zukünftige Generationen für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann das Konzept nachhaltigen Lebens und Handelns in</p>	<p>210 €  (hier ist eine Förderung über die THEBIT möglich) *</p>

			<p>den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen werden. Es ist KITAS/Schulen in allen Bundesländern möglich, sich für ihr Engagement in der Umsetzung von Themen des Globalen Lernens und dem Fairen Handel auszeichnen zu lassen. Faire Schulen sind Orte gelebter Solidarität und Vorreiter in der Bildung für nachhaltige Entwicklung für Kinder in der Bundesrepublik Deutschland. In dem Vortrag wird auf die Voraussetzungen und die notwendigen Schritte einer Zertifizierung eingegangen.</p>	
--	--	--	--	--

Stand 09/2024